

M.Sc. Mikrosystemtechnik

Vergleich Prüfungsordnungen 2018 vs. 2021

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



**UNI
FREIBURG**

Ganz allgemein...



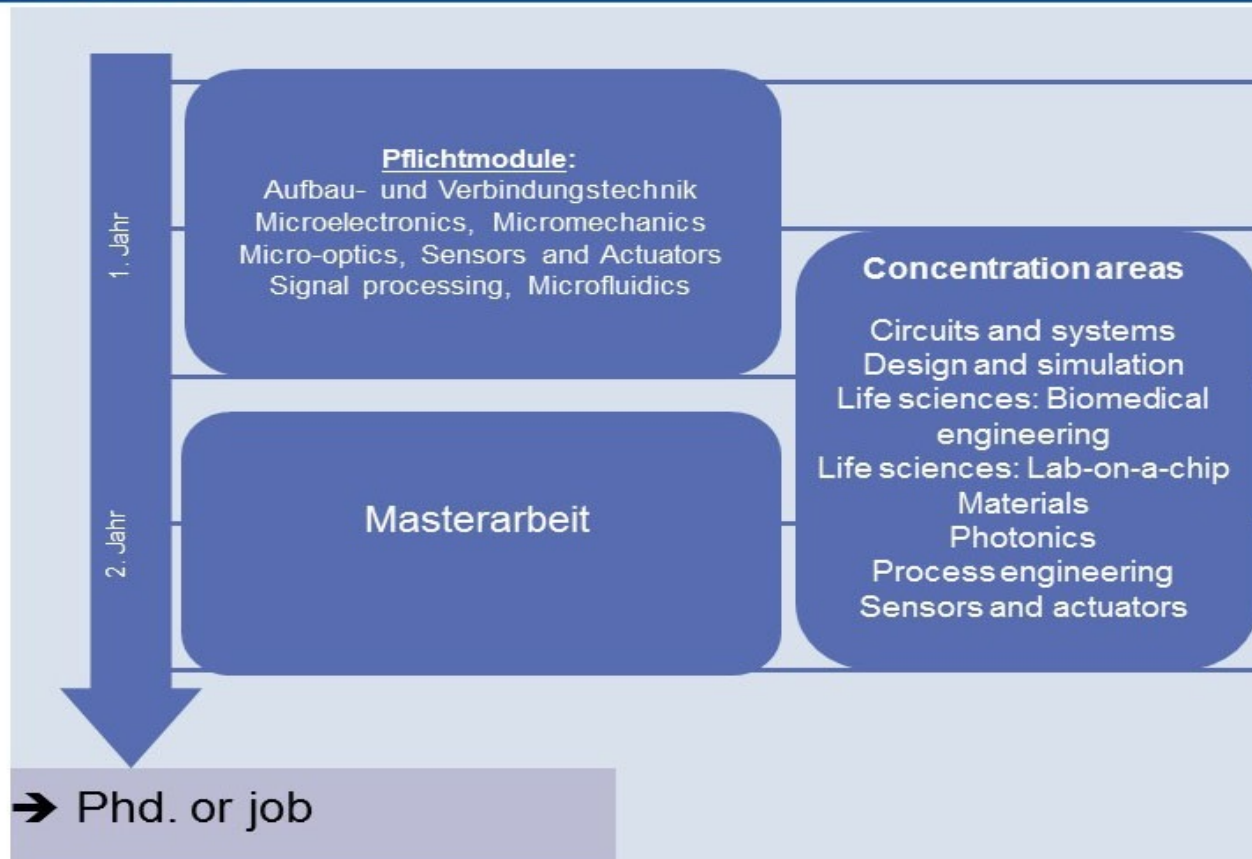
- Die Modulgrößen werden auf **3, 6 und 9** umgestellt
- Module, die früher **5** ECTS hatten, haben jetzt in den meisten Fällen **6**

Auf einen Blick: aus alt...

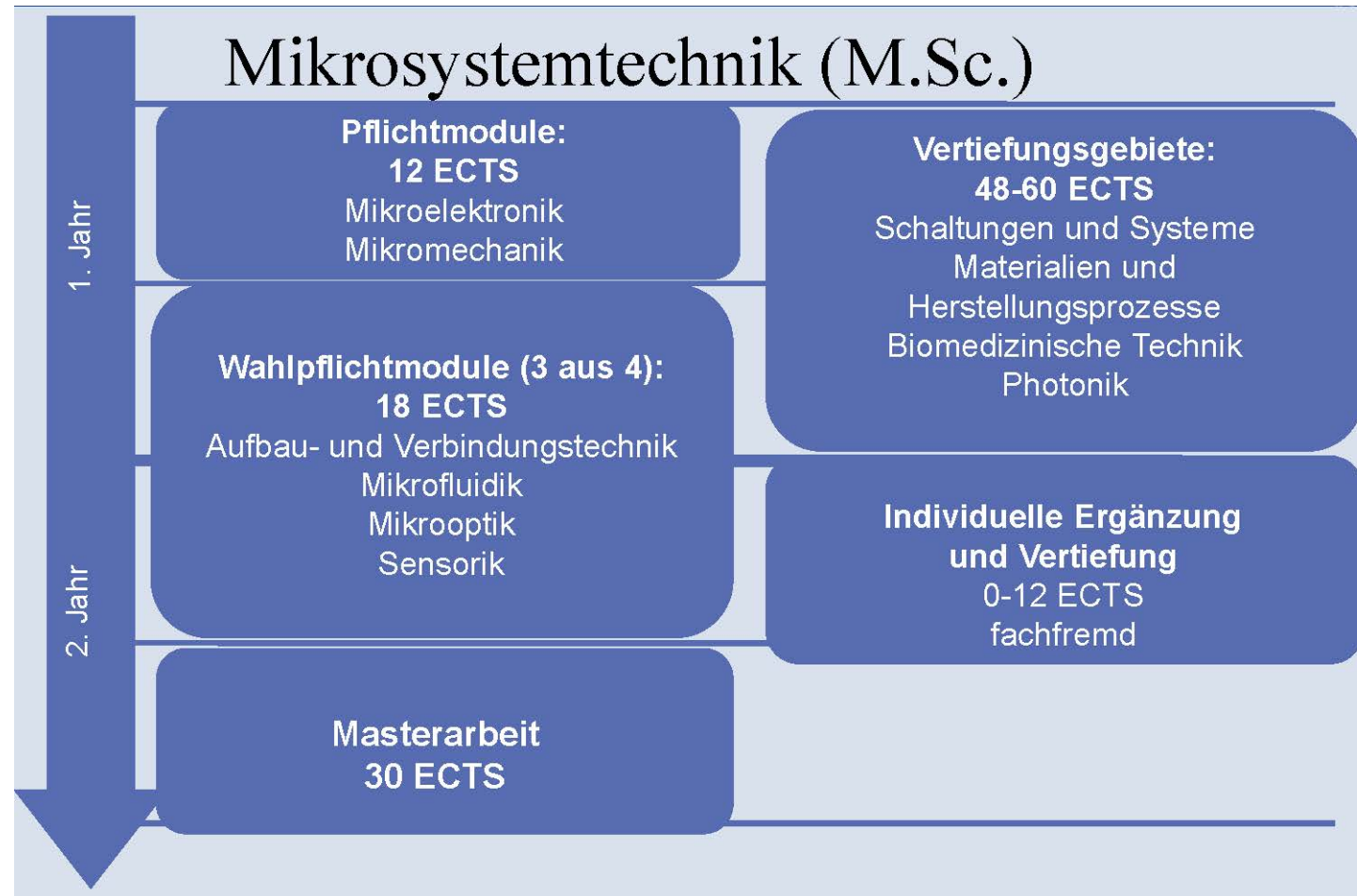


Mikrosystemtechnik (M.Sc.)

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



...mach neu!



Pflichtmodule



PO 2018

Pflichtmodule „Fortgeschrittene MST“ (6x5= 30 ECTS)

- Mikromechanik
- Mikroelektronik
- Mikrooptik
- Aufbau-und Verbindungstechnik
- Mikrofluidik
- Sensorik/Aktorik

PO 2021

▪ Nur noch **zwei Pflichtmodule (2x6= 12 ECTS)**:

- Mikroelektronik
- Mikromechanik

Wahlpflichtmodule



Die bisherigen Pflichtmodule

- Aufbau- und Verbindungstechnik
- Mikrofluidik
- Mikrooptik
- Sensorik

werden zu **Wahlpflichtmodulen**, von denen **drei aus vier (3x6= 18 ECTS)** gewählt werden

PO 2018

Wahlbereich „Microsystem concentrations“

- Circuits and systems
 - Sensors and actuators
 - Materials
 - Design and simulation
 - Life sciences: Biomedical engineering
 - Life sciences: Lab-on-a-chip
 - Photonics
 - MEMS processing
- Es müssen **3 Wahlbereiche** mit **mind. 15 ECTS** absolviert werden
 - Insgesamt müssen **mind. 60 ECTS** erreicht werden

PO 2021

→ künftig **vier Vertiefungsgebiete**, die Anzahl der angebotenen Vertiefungsmodule bleibt gleich

- **Schaltungen und Systeme** (vereint die alten Bereiche Circuits & Systems und Sensors & Actuators)
- **Materialien und Herstellungsprozesse** (vereint die alten Bereiche Materials and Design & simulation)
- **Biomedizinische Technik** (vereint die alten Bereiche Biomedical Engg. And Lab-on-a-Chip)
- **Photonik**

Ein Vertiefungsgebiet muss als **Schwerpunkt** mit **30 ECTS** gewählt werden

Die **übrigen 18 ECTS-Punkte** können auf denselben oder einen oder mehrere der übrigen Vertiefungsgebiete entfallen

Personal Profile vs. Individuelle Vertiefung und Ergänzung



- Personal Profile
 - **Das Personal Profile entfällt**
 - Neu hinzu kommt der Bereich **Individuelle Ergänzung und Vertiefung (12 ECTS)**, in dem fachfremde Wahlmodule und/oder ein Sprachkurs absolviert werden können
 - Es können aber auch einfach weitere Vertiefungsmodule absolviert werden
 - „Projektmanagement“ und „Ergebnisse wissenschaftlich präsentieren“ stehen ebenfalls zur Auswahl

PO 2018

- Masterarbeit (**30 ECTS**)
- Präsentation
- Mindestens **56 ECTS**, um mit der Masterarbeit starten zu können
- Maximal **12 Monate Bearbeitungszeit**

PO 2021

- Masterarbeit (**27 ECTS**)
- Präsentation (**3 ECTS**)
- Es werden **72 ECTS** benötigt, um mit der Masterarbeit beginnen zu können
- **Die Bearbeitungszeit wurde von 12 auf 6 Monate reduziert**

- **NEU:** Wenn Sie in einem Wahlpflicht- oder Vertiefungsmodul die Prüfung nicht bestehen, können Sie **einmal** das Modul wechseln
- **Die Wiederholung einer bestandenen Prüfung zur Notenverbesserung ist nur in einem Modul möglich (früher zwei).**
- Wenn Sie eine Masterarbeit in demselben Vertiefungsbereich schreiben, in dem Sie **30 oder mehr ECTS-Punkte** absolviert haben, wird Ihnen der Vertiefungsbereich als **Spezialisierung im Abschlusszeugnis** ausgewiesen

Wechsel: yay or nay?



Die Änderungen haben unterschiedliche Auswirkungen auf die einzelnen Studierenden. Bitte prüfen Sie ihre eigene Studiensituation und ob sich ein Wechsel nachteilig auswirken würde. Falls ja, **erklären Sie bitte innerhalb des vorgegebenen Zeitraums, dass Sie ein der alten PO-Version verbleiben möchten (Frist: 15. September 2021).**

Ja,

- wenn Sie ihr Studium zum WS 20/21 aufgenommen haben

Nein,

- wenn bereits mit der Masterarbeit begonnen wurde oder diese schon abgeschlossen ist
→ **Widersprechen Sie dem Wechsel in die neue PO (Frist: 15. September 2021)**
- **Haben Sie bereits alle Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule (concentrations) absolviert?**
In diesem Fall sollten Sie ebenfalls in der Prüfungsordnungsversion 2018 verbleiben
→ **Widersprechen Sie dem Wechsel in die neue PO**

Mögliche kritische Fälle



- Sofern Sie ihre Masterarbeit schon angemeldet, begonnen oder abgeschlossen haben, bringt der Wechsel Ihnen nur dann etwas, wenn alle Ihre Concentrations-Module und das Thema der Masterarbeit **zu ein und derselben der neuen Vertiefungsrichtungen** gehören
- **Was passiert, wenn ich schon alle 6 Pflichtmodule der alten PO absolviert habe?**
 - es werden keine Module unter den Tisch fallen. Wenn Sie gemäß der neuen PO in einem Bereich zu viele Module haben, werden diese entweder in den Vertiefungsbereich oder in ein neues Konto „zusätzliche Leistungen aus alter PO 2018“ verschoben; die Noten dieser Module gehen auch weiterhin in die Endnote ein
 - **Wichtig: Je nachdem, wie viele Module bereits absolviert wurden, könnten Sie nur eine sehr begrenzte Anzahl weiterer concentrations-Kurse ablegen**
- **Was ist, wenn ich ein Modul nicht bestanden habe und wiederholen muss?**
 - Wenn Sie in einem Modul, die Prüfung nicht bestanden haben, müssen Sie dieses Modul auch nach einem Wechsel in die neue PO fortsetzen
 - Wenn Sie in einem Wahlpflicht- oder Vertiefungsmodul die Prüfung nicht bestehen, können Sie **einmal** das Modul wechseln
- **Bitte beachten: Wenn Sie in die neue PO wechseln, werden die ECTS einiger Module/Kurse entsprechend angepasst**
 - (Neue Struktur: 3, 6 oder 9 ECTS, nicht 4 oder 5)

Zum Schluss...



- Ein Wechsel kann je nach Studienfortschritt und den bisher bereits erbrachten Leistungen Vorteile und in Einzelfällen auch Nachteile haben
- Sollten Sie auch nach Lektüre der Änderungen der neuen PO nicht sicher sein, welche Konsequenzen der Wechsel der Prüfungsordnung in Ihrem konkreten Fall hätte, empfehlen wir vor einem möglichen Wechsel ein Gespräch mit der Studiengangskoordination